



LIEBE GÄSTE

Wir haben uns entschieden, nicht den Kopf hängen zu lassen, sondern unser Möglichstes zu tun, um das Beste aus dieser Situation zu machen. Wir können auch notleidende, kranke, ängstliche oder und unter Quarantäne stehende Menschen helfen zu versorgen. Mit Rücksprache bieten wir auch Lieferdienste für selbstgekochte Gerichte oder haushaltsgerechte Mengen von benötigten Artikeln wie WC Papier, Milch u.v.m., die wir über unseren Großhandel beziehen können an. Helfen Sie uns, diesen hilfsbedürftigen Mitbürgern, diese Möglichkeit mitzuteilen.

Wir kochen **verschiedene Essen**, welche täglich von Dienstag bis Sonntag bei uns **abgeholt werden können**. Die aktuellen Karten finden Sie unter www.krone-britzingen.de

♥ **Zacken aus der Krone** ♥
ein Stück Krone für Zuhause



♥ ZACKEN AUS DER KRONE ♥ - GEKÜHLTER - AUTOMAT FÜR EINGEKOCHE ESSEN

Sascha ist außerdem täglich daran, verschiedene Essen in Weck Gläsern einzukochen, damit diese haltbaren Essen abgeholt werden können. Wir haben einen gekühlten Essensautomaten gekauft, welchen wir in der Krone-Einfahrt aufgestellt haben, damit man die verschiedenen Gerichte jederzeit 24/7 abholen kann. (Nur Münzgeld)



GENIEßEN SIE Z.B.

Markgräfler Stangenspargel
Kalbshaxenscheiben, Geschnetzeltes,
Crumble, Linsengemüse (Vegan),
Gemüse, Serviettenknödel,
Rehragoût, Bouillon-Kartoffeln
Hackfleischsauce, Gemüse
Currysuppe mit Hähncheneinlage
u.v.m. Aktuell gefüllt mit siehe
www.krone-britzingen.de

Landgasthaus zur Krone, Britzingen |
Familie Kölsch-Werner | Markgräfler Str. 32 |
79379 Müllheim-Britzingen

OFFENER BRIEF EINES LIEFERANTEN AN

die Stadt Freiburg und Oberbürgermeister Horn, die Regierung von Baden-Württemberg und an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, sehr geehrte Frau Dr. Merkel!

Wir sind ein Lebensmittel Zustell-Großhandel für Gastronomie und Hotellerie sowie Großverbraucher in Südbaden! Unsere ca. 1000 Kunden und wir brauchen jetzt Eure Hilfe! Nicht weniger, sondern eher mehr! Wir stehen für 1000 Kunden mit einer Anzahl von 2 – 500 Mitarbeitern! Mit den erlassenen Maßnahmen ist unsere Existenz nicht nur gefährdet, sondern für die meisten wohl eher äußerst fraglich. Und das ist nicht nur bei uns so, sondern auch bei hunderten Großhändlern wie uns, mit 1000en Kunden mit jeweils 2 – 1000 Mitarbeitern! Die Gastronomie gehört zu den größten Arbeitgebern in Deutschland! Mit den dafür verantwortlichen Kur- und Stadt-Verwaltungen, als auch den zuliefernden Betrieben und deren Lieferanten sicher einer der wirtschaftlich wichtigsten Branchen Deutschlands! Im Moment ruiniert Ihr uns nur! Ohne uns miteinzubeziehen, oder viel wichtiger: Uns eine Aufgabe zu geben! Gebt den Gastronomen die Möglichkeit und die finanzielle Unterstützung um notleidende, kranke, ängstliche oder und unter Quarantäne stehende Menschen zu versorgen. Mit Lieferdiensten für gekochte oder haushaltsgerechte beim Gastronomen vor-portionierte Einheiten,

die dieser über seinen Großhandel beziehen kann. Mit Bestellungen, die der einzelne bei seinem Gastronomen aufgibt und Sie dort abholt. Neben einem Geschnetzelten mit Spätzle, vielleicht noch Milch, Mehl, Nudeln und Klopapier für zuhause. Wir nehmen so den Druck von den Einzelhandelsmärkten und auch den sich anbahnenden Spannungen in der Bevölkerung bei leeren Regalen im Supermarkt. Ja wir glauben, dass die Waren da sind. Aber wir brauchen in den Supermärkten auch Verschnaufpausen, um wieder alles aufzufüllen. Und vielleicht will gar nicht jeder in den Supermarkt und sucht händeringend nach anderen weniger menschen-vollen Orten sich zu versorgen. Der Großhandel kann liefern – und die Gastronomie kann gegebenenfalls portionieren oder Großgebinde in haushaltsübliche Einheiten umpacken und zur Abholung bereitstellen, oder sogar nach Hause liefern! Wir haben die bestausgebildetsten Köche und die am strengsten kontrollierten Küchen auf der ganzen Welt! Wenn einer das kann, dann unsere Gastronomen! Natürlich verhalten wir uns alle bestmöglich an alle bestehenden Empfehlungen für gesellschaftlichen Verzicht und für Isolation! Aber so wie es uns vorgegeben wird glauben wir weder an das Gute für die Gesellschaft noch an das Gute für die Wirtschaft. Für eure Hilfe und klare Ansagen bitten wir Euch! Im Gegenzug helfen wir auch der gesamten Stadtgesellschaft, der ländlichen Bevölkerung in Baden-Württemberg oder auch überall in Deutschland ! sehr gerne und tun das was wir am besten können: wir kümmern uns um unsere Gäste, um Lieferdienste, Abholservice und alles andere, was in unserer Macht steht und das wir nun recht effizient auf die Straße bringen konnten. Bitte gebt uns etwas zu tun, wir wollen arbeiten und was viel wichtiger ist: wir wollen helfen und

unseren Beitrag dazu leisten, um diese Krise mit möglichst geringen Schäden zu überstehen. Viele von uns haben aus Rücksicht und wachsendem Verantwortungsbewusstsein schon jetzt ihre Läden komplett geschlossen. Niemand versteht gerade so recht, welche Anordnungen nun für welche Kommune gelten und man möchte keinen Beitrag leisten, der für die weitere Ausbreitung des Virus verantwortlich ist. Gäste, Mitarbeiter und Arbeitgeber sind verwirrt. Für viele von uns wird es ohne Soforthilfe die nächsten Monate nicht weitergehen. Kredite werden uns langfristig nicht helfen, denn ein Kredit bleibt ein Kredit. Ein jetzt nicht vergebener Tisch oder ein Essen können in zwei Monaten nicht doppelt eingenommen werden. Kurzarbeiter-geld reicht nicht aus, bitte übernehmt mindestens 85% der Löhne aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer. Helft uns Vollstreckungsmaßnahmen für Pacht, Leasing und Kreditverträge zu pausieren und teilweise auszusetzen. Lasst uns nicht allein in dieser schweren Zeit, wir sehen uns als wichtigen, nicht ersetzbaren Bestandteil von Freiburg, Baden-Württemberg und ganz Deutschlands. Wir möchten überleben! Helft uns dabei! Die charismatische Stadt Freiburg, und jede andere Region in Deutschland, die auch und oder viel von ihrem Tourismus lebt, braucht unsere Gastronomen dringend. Irgendwann ist diese Epidemie vorbei und wir alle würden von Ihrer Soforthilfe profitieren. Bitte unterstützt uns unbürokratisch, zupackend und ohne ein Hin und Her von Zuständigkeiten.
Michael Gschiermeister, Steidinger